

PRESSEMITTEILUNG

Der Dachverband Tanz Deutschland – Ständige Konferenz Tanz begrüßt die Fördermaßnahmen der Kulturstiftung des Bundes für den Tanz in Deutschland.

Tanz in Deutschland hat sich in den letzten Jahrzehnten mit hoher Dynamik entwickelt, prägt die internationale Wahrnehmung der Kulturnation Deutschland mit und vernetzt internationale künstlerische Arbeit mit vielfältigen Projekten der kulturellen Bildung vor Ort. Reflexion und Innovation prägen den zeitgenössischen Tanz in seinen unterschiedlichen Ästhetiken und Produktionsformen.

Es ist daher zu begrüßen, dass die Kulturstiftung des Bundes (KSB) mit drei Fördermaßnahmen nach der Initiative „Tanzplan Deutschland“ (2005-2010) wiederum die Aufmerksamkeit auf den Tanz in Deutschland lenkt. Diese Initiativen stärken die kulturpolitische Arbeit für den Tanz auf bundesweiter Ebene und verdeutlichen zugleich, dass eine nachhaltige Förderung des Tanzes durch Kommunen und Länder, aber eben auch durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) dringend geboten ist.

Neben der institutionalisierten Förderung des Tanzkongress Deutschland stehen in den Fonds „Tanzpartner“ und „Tanzerbe“ in den nächsten Jahren über 5 Mill. Euro bereit. Nachdem im Tanzplan Deutschland 12,5 Mill. Euro investiert wurden, ist dies ein deutlich niedrigerer Ansatz. Es ist aber zu erwarten, dass die Mittel der KSB wiederum zusätzliches finanzielles Engagement von Ländern, Kommunen und weiteren Förderern generieren.

Im Profil beider Fonds ist auch die Förderung von Inszenierungen und Aufführungen vorgesehen. Damit reagiert die KSB auf nachhaltige Forderungen aus der Tanzszene, den Fokus von der Kunstvermittlung stärker auf die künstlerische Produktion im Tanz zu richten.

Mit dem alle drei Jahre ausgerichteten Tanzkongress Deutschland ist nunmehr auch der Tanz zwischen den kulturellen Leuchttürmen platziert. In der äußerst diversen Tanzlandschaft ist damit ein Projekt gewählt, das hohe Wahrnehmung in der gesamten Szene findet. Es kommt darauf an, diese Plattform auch für alle Akteure im Tanz zu nutzen, für den künstlerischen wie für den intellektuellen Austausch.

Nachdem Tanzplan Deutschland vor allem als Stärkung des zeitgenössischen Tanzes in freien Produktionsformen wirkte, zeigen sich die drei neuen Maßnahmen offen gegenüber den unterschiedlichen Ästhetiken und Produktionsformen im Tanz. Die konkrete Ausgestaltung wird jedoch von den Vorschlägen der Künstler, Ensembles und Produktionshäuser abhängen. Daher sieht der Dachverband Tanz Deutschland eine wesentliche Aufgabe in der Kommunikation zwischen der KSB und den Akteuren im Tanz. Hierzu wird ein erstes Gespräch Anfang September mit der Künstlerischen Direktorin der KSB, Hortensia Völckers dienen.

Mit den drei Fördermaßnahmen greift die Kulturstiftung nur einen Teil der in der Tanzszene diskutierten Vorschläge zur Stärkung des künstlerischen Tanzes auf – seiner Produktion und Präsentation sowie seiner Vermittlung in der kulturellen Bildung und der Bewahrung im Kulturellen Erbe.

Wichtige Projekte im künstlerischen Tanz bleiben unbeachtet der aktuellen Initiativen der KSB auf der kulturpolitischen Tagesordnung.

- Im Ergebnis des Tanzplan Deutschland fordert der Dachverband Tanz Deutschland vor allem Evaluierung und Verstetigung der in den neun Tanzplan-Städten entstandenen Projekte.
- Die feste Finanzierung der Koproduktionsförderung des Nationalen Performance Netzes und die Förderung der Tanzplattform Deutschland müssen im Haushalt des BKM fest etabliert werden.
- Die Gründung eines Nationalen Tanzbüro/ Informationszentrum für den Tanz in Deutschland bekommt vor dem Hintergrund immer größerer internationaler Vernetzung und dringender werdender sozialer, rechtlicher und wirtschaftlicher Beratung der Kreativen im Tanzbereich hohe Priorität.

Der Dachverband ist hierzu im intensiven Gespräch mit den Akteuren im Tanz und in der Kulturpolitik.

Der Dachverband Tanz Deutschland – Ständige Konferenz Tanz vertritt die herausragenden Verbände, Institutionen und Persönlichkeiten des künstlerischen Tanzes in Deutschland. Gegründet 2006 aus dem Bewusstsein der Akteure, dass der Tanz in der politischen Landschaft der Bundesrepublik mit einer Stimme sprechen muss, arbeitet der Dachverband übergreifend über ästhetische Differenzen, unterschiedliche Produktionsweisen und spezifische Berufsfelder im Tanz.

Berlin, den 16. Juli 2010

Dachverband Tanz Deutschland – Ständige Konferenz Tanz

Tel. 030 / 791 16 92 / info@dachverband-tanz.de

www.dachverband-tanz.de